



Die Sänger des Männergesangverein „Concordia“ Feudingen hatten jetzt erneut Grund zum Jubel. Beim 8. Internationalen Chorwettbewerb in Haldem bei Osnabrück schaffte der Chor erste und zweite Plätze.

# Den Ruf wieder bestätigt

Am Feudinger Männerchor „Concordia“ kam beim Wettbewerb keiner vorbei

**Haldem/Feudingen.** Nur zwei Wochen nach dem tollen Erfolg beim Meisterchorsingen in Neuss (wir berichteten) hatten die Sänger des Männergesangverein „Concordia“ Feudingen erneut Grund zum Jubel.

Beim 8. Internationalen Chorwettbewerb in Haldem bei Osnabrück trat der Chor – mit 25 Sängern etwas dezimiert – mit einem sehr anspruchsvollen Vortragsprogramm in der Männerchorklasse 1 vor die mit Claudia Rübber-Laux (Leverkusen) und Musikdirektor Gerhard Schneider (Netphen) be-

setzte Jury. Mit dem Chorwerk „Reiters Abschied“ von Sigfrid Karg-Elert schrammten die Feudinger mit 128 von 129 möglichen Punkten denkbar knapp an der Höchstpunktzahl vorbei, sicherten sich mit dieser souveränen Leistung aber den ersten Preis im Klassensingen.

Im folgenden Ehrensingen konnte ebenfalls mit Mathieu Neumanns „Liebeszauber“ und 117 Punkten die beste Punktzahl der Klasse ersungen werden, lediglich im Hauptehrensingen, in dem „Lauf, Jäger, lauf“ von Wilhelm Heinrich

vorgetragen wurde, mussten sich die Feudinger Sänger Westfalia Ennest geschlagen geben und belegten den zweiten Rang. Dafür schafften es die Sänger, mit der besten Punktzahl aller Chöre den Tageshöchstpreis mit nach Wittgenstein zu nehmen.

Dem Erfolg wollte natürlich auch Chorleiter Tobias Hellmann nicht nachstehen. Er erhielt mit der Maximalpunktzahl von 180 Punkten für die künstlerische Ausgestaltung der Werke den ersten Dirigentenpreis. Der Gemischte Chor „Einigkeit“ Wingshausen, auch unter

der Leitung von Tobias Hellmann, festigte an gleicher Stelle den hervorragenden Ruf des Wittgensteiner (Chor-)Landes.

Die 43 Sängerinnen und Sänger ersangen sich den Tageshöchstpreis aller Gemischten und Frauenchöre und erreichten – als einziger Chor des Wettbewerbs – im Klassensingen mit dem Chorwerk „Gloriosa dicta sunt“ die maximal erreichbare Bewertung sowie ausdrücklich Lob für die hervorragende Interpretation. Auch hier erreichte Tobias Hellmann den ersten Dirigentenpreis.

# Frischzellenkur am Stöppel

Freibad-Saison wird in der letzten Juni-Woche eingeläutet

**Bad Berleburg.** In der letzten Juni-Woche heißt es auch auf dem Bad Berleburger Stöppel: Start frei für eine hoffentlich ausgiebige Freibadsaison. „Leider machte uns das nasskalte Wetter in den vergangenen Monaten einen Strich durch die Rechnung, so dass wir erst jetzt mit der Kernsanierung des Wellenbades, zu der eine komplette Folienverkleidung gehört, beginnen konnten“, teilt das Immobilienmanagement der Stadt Bad Berleburg mit. Dort,

wo zurzeit die beteiligten Handwerker unter Hochdruck arbeiten, soll bald wieder der Sprung ins kühle Nass möglich sein. Spätestens Ende Juni dürfen sich große und kleine Gäste im neu gestalteten Wellenfreibad austoben, ohne sich, wie in der Vergangenheit leider schon vorgekommen, an den zum Teil recht rauen Fliesen Blessuren zuzuziehen. In den Sommerferien ist die eine oder andere Veranstaltung im Rothaarbad geplant. Den Start macht der

Jugendförderverein am letzten Schultag, am Mittwoch, 14. Juli, mit der School-Out-Party, zu der bereits heute alle Wittgensteiner Schüler eingeladen sind. Auch am gastronomischen Angebot wird es zukünftig nicht fehlen. Die neuen Pächter des Rothaarbades stehen laut der Pressemitteilung bereits in den Startlöchern. Über die weiteren Aktivitäten im Rothaarbad auf dem Stöppel wird das Mitarbeiter-Team zeitnah informieren, heißt es abschließend.



Aktuell laufen noch die Kernsanierungsarbeiten im Bad Berleburger Freibad am Stöppel. Ende Juni soll die Freibad-Saison starten, auch neue Pächter für die Gastronomie wurden mittlerweile gefunden.

# Erkenschwick erhält die Lizenz

TuS Erndtebrück steigt doch nicht auf

**Erndtebrück.** Die Entscheidung ist gefallen: Der TuS Erndtebrück steigt nicht in die NRW-Liga auf und muss in der Gruppe 2 der Westfalenliga in der nächsten Saison einen weiteren Anlauf auf das nordrhein-westfälische Fußball-Oberhaus nehmen. Am Donnerstag tagte der Liga-Ausschuss des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in Duisburg und gab der Beschwerde des Westfalenliga-Meisters SpVg Erkenschwick statt.

Gefasst reagierte man beim Vizemeister TuS Erndtebrück auf die schlechte Nachricht aus Duisburg. „Wir sind sportlich nicht qualifiziert, also dürfen wir jetzt auch nicht enttäuscht sein. Man muss es auch einmal positiv sehen: Erkenschwick hat die Kurve noch gekriegt, und das ist es erfreulich zu sehen, wenn sich überhaupt noch Leute für so einen Traditionsverein enga-

gieren“, kommentierte Erndtebrücks Sportlicher Leiter Volker Klein die Meldungen vom Lizenzerteil der Spielvereinigung Klein weiter: „Da wir immer zweigleisig geplant hatten, ändert sich für uns nichts. Wir starten am 9. Juli wie geplant mit unserem Kader in die Vorbereitung.“

Der Traditionsverein aus dem Ruhrgebiet hatte zunächst die Lizenz für die 5. Liga nicht erhalten, dagegen Beschwerde eingelegt und seine Unterlagen nachgebessert. Geschäftsführer Wolfgang Urbanczyk erklärte: „Es hing am seidenen Faden.“ Man habe Probleme mit der Vergangenheit des Vereins, speziell mit der Insolvenz vor zwei Jahren gehabt. Urbanczyk weiter: „Man hat uns einige Dinge, wie die Ausgaben für die Spieler, nicht geglaubt und gesagt, wir würden 30 000 Euro mehr brauchen.“



Im Rahmen des WSV-Sommernachwuchscups führte die Ski-Abteilung vom TuS Erndtebrück den ersten Wettkampf in Form eines Inliner-Geschicklichkeitslaufes durch.

# Ganz fixe Inliner

Gelungener Auftakt im Nachwuchscup

**Erndtebrück.** Im Rahmen des WSV-Nachwuchscups führte die Skiabteilung des TuS Erndtebrück jetzt den ersten Wettkampf in Form eines Geschicklichkeitslaufes für Inline-Sportler durch. Der Wettergott sorgte für gute äußere Bedingungen für die 87 Sportler aus den Jahrgängen 1993 bis 2004. Die Teilnehmer mussten einen Rundkurs, der aus elf verschiedenen Hindernissen bestand, je nach Alter ein bis dreimal durchlaufen. Ob es nun galt, „Achten“ zu laufen, Hindernisse in Art eines „Hürdenläufers“, einen Slalom oder andere Herausforderungen mit Geschick zu meistern, alle Läufer zeigten eine hohe Motivation und liefen die Runden ohne nennenswerte Fehler. Bei der Siegerehrung freuten sich besonders die jüngsten Teilnehmer über die Urkunden, die sie vom TuS-Abteilungsleiter Otto Schlabach, dem Sportwart Ernst-Ludwig Völkel und Gerhard Klose vom WSV erhielten. – Blick in die Ergebnisliste:

**0,5 Kilometer:**  
 ▶ Schüler 6: 1. Louis Gütting (SV Oberes Banfetal) 2:01 Min. ■ Schülerinnen 6: 1. Jana Lauber (SV Oberes Banfetal) 2:01 ■ Schüler 7: 1. Lukas Haschen-Hofrichter (SC Oberhundem) 1:49 ■ Schülerinnen 7: 1. Lena Ulber (SC Rückershausen) 1:54

**1,0 Kilometer:**  
 ▶ Schüler 8: 1. Max Bernshausen (SC Rückershausen) 3:47 ■ Schülerinnen 8: 1. Isabelle Gütting (SV Oberes Banfetal) 3:39 ■ Schüler 9: 1. Maxi Löw (SK Winterberg) 3:15 ■ Schülerinnen 9: 1. Sophie Lauber (SC Girkhausen) 3:30 ■ Schüler 10: 1. Lukas Nölling (TuS Erndtebrück) 3:55 ■ Schülerinnen 10: 1. Tabea Tönges (SC Girkhausen) 3:20 ■ Schüler 11: 1. Elias Homrighausen (SK Wunderthausen) 3:19 ■ Schülerinnen 11: 1. Stefanie Peters (SC Bödefeld) 2:53

**1,5 Kilometer:**  
 ▶ Schüler 12: 1. Axel Benfer (SK Wunderthausen) 5:11 ■ Schülerinnen 12: 1. Anna-Luisa Born (VfL Bad Berleburg) 4:11 ■ Schüler 13: 1. Sebastian Marburger (SK Wunderthausen) 3:53 ■ Schülerinnen 13: 1. Marielena Scholz (SC Bödefeld) 4:11 ■ Schüler 14: 1. Benjamin Selter (TV Attendorn) 4:07 ■ Schülerinnen 14: 1. Rebecca Vente (SC Oberhundem) 4:10 ■ Schülerinnen 15: 1. Ricarda Weller (SK Wunderthausen) 4:04 ■ Jugend M16: 1. Lukas Scholl (TV Attendorn) 5:11 ■ Jugend W16: 1. Rebecca Dienst (SK Wunderthausen) 4:15 ■ Jugend M17: 1. Marius Dörrenbach (SC Oberhundem) 4:06

# Der Bestimmung übergeben

Laaspher Stadtlaf zur offiziellen Eröffnung des Wabachparks

**Bad Laasphe.** Bereits am Sonntag, 4. Juli, findet in diesem Jahr der Stadtlaf des Städtischen Gymnasiums Bad Laasphe und der LG Wittgenstein statt, der bisher stets im Oktober ausgerichtet wurde. Mit dem Stadtlaf, der wegen zu erwartender sommerlicher Temperaturen bereits um 10.30 Uhr beginnt, sind weitere sportliche Aktivitäten und die offizielle Einweihung des modernisierten Wabachparks verbunden.

Bei Musik, Speisen und Getränken werden Freizeitsportler, Aktive sowie deren Angehörige und Fans gern am Stadtlaf teilnehmen. Auch bei der 13. Auflage können unterschiedliche Strecken zwischen 400 und 10 000 Meter gelaufen werden. Besonders beliebt ist dabei der Jedermannslaf über 5000 Me-

ter um 11.30 Uhr und der Lauf der Bambini, der gegen 14 Uhr gestartet wird. Gegen 15.30 Uhr soll der neue Wabachpark offiziell eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden. An die Einweihung schließt sich ein Fußballspiel an, bei dem der FC Laasphe gegen einen klassen höheren Club antreten wird.

Start und Ziel des Hauptlaufes über zehn Kilometer und des Jugend- und Jedermannslafes über fünf Kilometer ist das neue Wabachstadion. Beide Laufstrecken führen nach einer Stadtrunde auf den Planetenlehrpfad in Richtung Banfe. Die Teilnehmer des Hauptlaufes durchlaufen die Strecke als Rundkurs zweimal. Sämtliche Teilnehmer erhalten Urkunden, die Sieger Medaillen oder Poka-

le. Während der Veranstaltung tragen unter der Leitung von Ulrich Hochdörffer die jeweils Jahrgangsbester der Bundesjugendspiele aus den verschiedenen Schulen eine Stadtmeisterschaft aus. Die Siegerehrungen werden unmittelbar nach den jeweiligen Läufen im Wabachstadion vorgenommen.

Meldeschluss ist am Samstag, 3. Juli. Die Anmeldungen können persönlich, per Fax an (0 27 52) 20 83 25 oder eMail an [info@gymbala.de](mailto:info@gymbala.de) und auch online unter [www.gymbala.de](http://www.gymbala.de) erfolgen. Die Ansprechpartner für alle Rückfragen sind laut der Pressemitteilung des Gymnasiums: Bernd Georg unter ☎ (0 27 52) 14 17, Ralf Wallrabe unter ☎ (0 27 52) 59 32 sowie Ricarda Wied-Bernshausen unter ☎ (0 27 52) 12 20.

# Generalprobe für Weltcup

Jan und Kira Claudi holten große Rückstände auf

**Langenhain.** Die offenen Hessischen Rollski-Meisterschaften waren jetzt der letzte Formtest vor dem Weltcup in Marktleberberg, für den sich Tina Willert, Harald Treude (beide SV Lützel), Jurij Propp (TuS Erndtebrück) sowie Kira und Jan Claudi (LBC Banfetal) qualifiziert haben. Sie gehören dem A-Kader des Rollski-Nationalteams an, dessen Sportlicher Leiter seit wenigen Wochen Bernd Claudi ist.

Eröffnet wurde der Doppelwettkampf mit einem Prolog auf einer anspruchsvollen Rundstrecke mit einem giftigen Anstieg und einer schnellen Abfahrt. Für die Schüler- und Mädchenklassen war die Strecke etwas entschärft. In der Schülerklasse starteten die beiden Talente Lea Claudi (LBC Banfetal) und Chris Willert (SV Lützel). Lea Claudi lief im Prolog nicht nur

in ihrer Altersklasse Bestzeit, sondern ließ auch die bis zu zwei Jahre ältere Konkurrenz hinter sich. Im Verfolgungsrennen am nächsten Tag baute sie sogar ihren Vorsprung aus. Chris Willert kämpfte sich nach Platz 3 um eine Position vor.

In der Jugendklasse der Mädchen legte die 15-jährige Kira Claudi in 13:39 Minuten eine Spitzenzeit über 6,6 Kilometer vor, die nur noch von einer wesentlich älteren Läuferin unterboten wurde. Tina Willert kam mit 41 Sekunden Rückstand auf Kira ins Ziel. Dafür trumpfte sie umso mehr in der Verfolgung auf und verkürzte mit einer Glanzleistung den Rückstand, überholte mehrere Läuferinnen und in der vorletzten Runde auch Kira Claudi. Diese stellte ihre Sprintfähigkeit unter Beweis und hatte im Ziel vier Sekunden Vorsprung.

Bei den Junioren lief Jan Claudi nach Verletzungspause wieder im Prolog mit lediglich einer Sekunde Rückstand auf Platz 2. Bei den Herren dominierte der ehemalige Biathlet Carsten Pump und hatte auf den Zweitplatzierten Harald Treude 36 Sekunden Vorsprung. Weitere 37 Sekunden zurück lief Jurij Propp auf Position 7. Nach der Verfolgung fiel Treude auf Platz 3 zurück. Dahinter arbeiteten die nur sechs Sekunden getrennt gestarteten Jurij Propp und Jan Claudi zusammen und holten fast 30 Sekunden zu einer vor ihnen laufenden Gruppe auf.

Jurij Propp lief am Ende als Sechster in der Gesamtwertung über die Ziellinie (Dritter in der Herrenklasse), und zwei Sekunden später folgte Jan Claudi als Zweitplatzierte bei den Junioren.

# Apotheken | Ärzte Notdienste Wittgenstein | 20. Juni 2010

## Apotheken:

**Bad Berleburg, Erndtebrück und Feudingen:** Edertal-Apotheke, An der Struthwiese 1, Schwarzenau, und Rothaar-Apotheke, Sieg-Lahn-Straße 49, Feudingen; 10.00 - 12.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr: Hof-Apotheke, Poststraße 30, Bad Berleburg

## Bad Laasphe:

9.00 - 9.00 Uhr: Schloß-Apotheke, Obermühlsweg 1, Biedenkopf; 10.00 - 12.00 Uhr: Lachsbad-Apotheke, Bahnhofstraße 45, Bad Laasphe

## Ärzte:

**Bad Berleburg** · Tel. (0 27 51) 1 92 92  
**Bad Laasphe:** Herr Dr. Weidemann, Tel. 47440  
**Erndtebrück:** Dr. Haas, Tel. (0 27 53) 3292  
**Kinderärztlicher Notfalldienst** · Tel. (02 71) 2 34 56 78

## Zahnärzte:

**Sprechstunden: Sonntag 10.30–11.30 Uhr**  
 Drs. Henrik Vink, Sieg-Lahn-Straße 27, 57334 Bad Laasphe, Telefon (0 27 54) 80 51

## Hebammen-Notruf

rund um die Uhr erreichbar unter Tel. (01 51) 15 63 19 62

## Notruf 110 · Feuerwehr 112